

Der Māori Haka aus Neuseeland

Ein musikalisches Begrüßungsritual

Klassen 3 und 4

Ein Beitrag von Steven Schiemann, Freiburg im Breisgau

Weit aufgerissene Augen, die Zunge herausgestreckt und wildes Gebaren – der Māori Haka „Ka Mate“ ist eindrucksvoll und wird auch auf Ihre Schüler eine faszinierende Wirkung ausüben. Die Kinder erfahren in dieser Unterrichtseinheit nicht nur, wie der rhythmisch gesprochene Tanz entstand und welche Rolle dabei Süßkartoffeln spielten, sie untermalen die Bewegungen mit Rhythmusinstrumenten und bekommen auch Impulse zum Schreiben und Umsetzen eigener Hakas. So wird die nächste Feier in der Klasse mit dem eigenen Hakavortrag der „Brüller“!



„Jedes Körperteil ist ein Instrument.“

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Musik und Bewegung

Themen:

- Sprechgesang
- Rhythmus / Rhythmusinstrumente
- Bewegung / Tanz
- Gefühle
- Bodypercussion
- Lieddichtung

Kompetenzen:

- Die Geschichte des Haka nachvollziehen
- Einen Haka auswendig singen und tanzen
- Den Grundpuls und Begleit-Rhythmen im 3er Metrum (auf Instrumenten) richtig wiedergeben
- Einen Text zum Rhythmus entwickeln
- Eine Bewegungsfolge zum Rhythmus entwickeln
- Sich ausdrucksstark bewegen

Klassen: 3 bis 4

Dauer: 4 Doppelstunden

Organisatorisches:

Lernen Sie mithilfe der Lehrvideos den Haka (Tanz, Sprechgesang, Rhythmusbegleitung).

Videos/Hörbeispiele

- Lehrvideo 1: Den Haka lernen
- Lehrvideo 2: Den Haka mit Rhythmusinstrumenten begleiten
- Instrumentalmusik zu den Bildkarten M 2 (Tracks 16–19)*

Fächerübergreifend:

Deutsch: Reime, Klassenthemen, z. B. Angst vor Herausforderungen, bevorstehende Feste und Veranstaltungen






Sport: Spiele mit Teamcharakter, Wettkämpfe, Bewegungsarten, Tanzen, Raufen und Kämpfen, Körperausdruck

Sachunterricht: Die Kultur der Māori, interkulturelles Lernen, Feste und besondere Anlässe

* Diese Hörbeispiele werden von der Redaktion zur Differenzierung vorgeschlagen. Sie entsprechen nicht dem Haka-Rhythmus.

1./2. Stunde: Te Rauparahas Geschichte – ein Text wird zu Musik und Tanz

Kompetenz: Die Schüler setzen Gehörtes in einem ausdrucksstarken Tanz um.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Bewegungsgeschichte Führen Sie mit den Schülern die Bewegungsgeschichte durch.</p> <p>Handlung und Gefühle in der Geschichte Bilden Sie mit den Kindern einen Sitzkreis und wiederholen Sie den Inhalt der Geschichte. Legen Sie dazu die Text- sowie die Bildkarten (mit dem Bild nach oben) in die Mitte. Die Kinder ordnen den Textkarten jeweils eine Bildkarte zu und bringen die Kartenpaare in die richtige Reihenfolge. Lesen Sie anschließend ggf. zur Kontrolle bzw. zur Wiederholung die Texte auf den Rückseiten der Bildkarten vor oder lassen Sie ausgewählte Kinder vorlesen.</p>	M 1 M 2, M 3	Bewegungsgeschichte M 1 lesen und selbst ausprobieren Text- und Bildkarten (M 2, M 3) ggf. vergrößert kopieren, laminieren und ausschneiden
Erarbeitung	<p>Warm-up-Übungen  <i>Te Rauparaha durchläuft ganz verschiedene Gefühle. Ihr werdet euch gleich einfühlen und mit folgenden Übungen feststellen, wie es sich anfühlt, verärgert zu werden, Angst zu haben, frei zu kommen und es geschafft zu haben.</i> Führen Sie mit den Kindern die Übungen durch.</p> <p> Beobachten Sie die Kinder genau bei der Durchführung und bitten Sie ein Kind, das besonders ausdrucksstark war, seine Umsetzung der Übung zu präsentieren.</p> <p>Tanzend Geschichten erzählen  <i>Wie würdest du die spannende Geschichte in einem Tanz erzählen? Welche Bewegungen passen dazu? Welche Gefühle kannst du mit deinem Körper im Tanz darstellen?</i> Erfindet in der Gruppe (drei bis fünf Kinder) vier Tanzsequenzen (passend zu den Bildkarten), die die Geschichte des Te Rauparaha darstellen. Sorge auch für rhythmische Begleitung. Achte auf folgende Punkte: – Lückenlose Darstellung des Inhalts – Bewegungen passen zum Inhalt – Gefühle finden in Mimik und Körperhaltung Ausdruck – Die rhythmische Begleitung des Tanzes wirkt passend  Ein bis zwei Kinder können die tanzenden Kinder auch mit Geräuschen (erzeugt durch Stimme, Körperinstrumente oder Orff-Instrumente) begleiten. Die Kinder erarbeiten in der Gruppe vier Tanzsequenzen und bereiten sich auf eine Präsentation vor.  Nutzen Sie zur Differenzierung die vier Hörbeispiele, falls die Kinder selbst keine Begleitung umsetzen können. Die Musikstücke geben die vier unterschiedlichen auf den Bildkarten dargestellten Stimmungen wieder.</p>	M 4 CD 21, Tracks 16–19	Übungen M 4 lesen und selbst ausprobieren Rhythmusinstrumente auswählen
Abschluss	<p>Präsentation/Reflexion Die Gruppen präsentieren ihre Tanzsequenzen und erhalten von den zuschauenden Kindern Feedback zu den zuvor festgelegten Kriterien.</p>		

M 3

Wie der Haka „Ka Mate“ entstand – Bildkarten

2



Te Rauparaha floh in das Dorf seines befreundeten Häuptlings, Tei Pe. Tei Pe versteckte seinen verzweifelten Freund in einer Lagergrube für Süßkartoffeln. Auf die Grube legte er eine Matte und die Frau des Häuptlings, Te Rangikoea, wurde gebeten, sich darauf zu setzen und die Süßkartoffeln zu schälen. Te Rauparaha saß sehr lange in der Grube zusammengekauert und zitterte. Die Verfolger kamen zwar im Dorf vorbei, doch sie konnten Te Rauparaha nicht finden.

1



Vor ungefähr 200 Jahren (im Jahre 1810) gab es einen Streit zwischen dem Māorischen Häuptling Te Rauparaha und einem anderen Māori Stamm, dem Ngati Ranginuis. Um was es bei dem Streit ging, weiß man heute nicht mehr. Doch es ging um Leben und Tod. Te Rauparaha flüchtete vor seinen blutrünstigen Verfolgern.

4



Nun wusste Te Rauparaha, dass er in Sicherheit war und folgte daraufhin einen Haka. Es war der selbsterfundene Haka „Ka Mate“. In dem Text des Hakas „Ka Mate“ erzählt Te Rauparaha von seiner Befreiung aus der Erdgrube und der Ungewissheit, ob er nun sterben müsse oder überleben würde. Dazu führte er Tanzbewegungen aus, die sehr eindrücklich waren. Diese sahen ungefähr so aus ... (den Haka tanzen).

3



Als die Matte irgendwann über Te Rauparaha weggezogen wurde, erschrak der Verfolgte zunächst sehr. Er wusste nicht, wer die Matte wegnahm und ob man ihn nun töten oder befreien würde.

Te Rauparaha kroch zitternd und erschöpft aus der dunklen Erdgrube hervor. Geblendet vom Licht der Sonne und um Atem ringend, erkannte er zuerst nur die haarigen Beine des befreundeten Häuptlings Tei Pe. Alles war überstanden, die Feinde schon längst nicht mehr zu sehen.

M 5 In māorischer und deutscher Sprache – der „Ka Mate“

1. Warm up

Ringa pakia!

Schlagt die Hände auf die Schenkel!

Uma tiraha!

Drückt die Brust nach vorne!

Turi whatia!

Beugt die Knie!

Hohe whai ake!

Und die Hüften!

Waewae takahia kia kino!

Stampft mit den Füßen so fest ihr könnt!

2. Der Haka

Ka mate, ka mate,

Ich werde sterben.

K'ora.

Ich werde leben.

Ka mate, ka mate,

Ich werde sterben.

K'ora.

Ich werde leben.

Tēnei te tangata pūru 'huru, Dies ist der haarige Mann,

Nāna i tiki, whakawhiti te rā, der die Sonne brachte und sie scheinen ließ.

Ā, upa, ka upa.

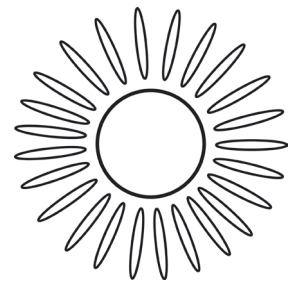
Ein Schritt nach vorne, und noch einer!

Ā, upane, k' upane.

Ein Schritt nach vorne, und noch einer!

Whiti te rā, hi!

Die Sonne scheint.

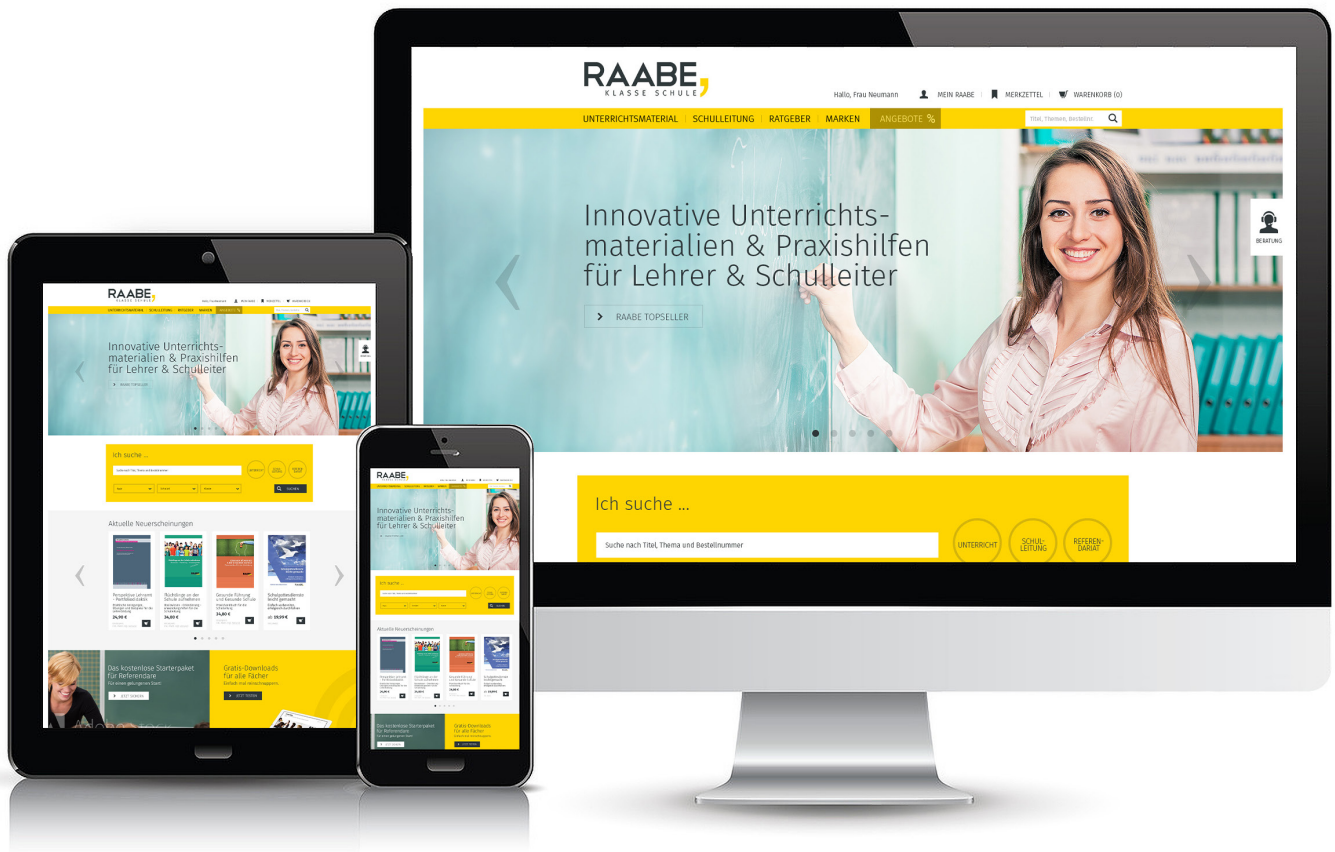


Der Māori Haka aus Neuseeland – ein Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Bewegung / Körperausdruck	😊	😐	😞	Bemerkungen
... setzt Gehörtes in ausdrucksstarken Bewegungen um.				
... kann den Haka richtig und auswendig in seinen Bewegungen ausführen.				
... kann den Haka synchron mit der Gruppe ausführen.				
Rhythmisches Sprechen	😊	😐	😞	Bemerkungen
... spricht den Text rhythmisch richtig.				
... spricht den Text ausdrucksstark.				
Rhythmusinstrumente / Bodypercussion	😊	😐	😞	Bemerkungen
... zeigt Geschick im Spielen unterschiedlicher Rhythmusinstrumente.				
... setzt rhythmische Vorgaben richtig um.				
... betont den Hauptpuls im 3er Metrum.				
... zeigt Gespür für Pausen und Einsätze.				
... kann Textstücke bzw. Silben mit Rhythmusinstrumenten wiedergeben.				
Komposition / Kreativität	😊	😐	😞	Bemerkungen
... entwickelt eigene rhythmische Ideen, z. B. auf (Körper-) Instrumenten.				
... entwickelt eigene Tanz- und Bewegungs-ideen.				
... komponiert einen eigenen Haka (Text, Bewegung und ggf. rhythm. Begleitung).				
Sozialverhalten / Gruppenarbeit	😊	😐	😞	Bemerkungen
... zeigt sich kooperativ und engagiert.				
... zeigt sich flexibel, anpassungsfähig und trägt mit seiner Leistung positiv zum Gesamtergebnis bei (synchrone Einsätze und Bewegungen, Leitung der Gruppe uvm.).				

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de